



Kopfläuse Was muss ich tun?

In der Klasse/Gruppe, die Ihr Kind besucht wurde Kopflausbefall festgestellt. Läuse wandern gerne von einem Kopf zum andern und daher ist es möglich, dass sich auch Ihr Kind angesteckt hat.

Bitte untersuchen Sie Ihr Kind noch heute auf Kopfläuse!

Nur eine sorgfältige Untersuchung kann den Kreislauf der Wiederansteckung unterbrechen und ist auch in Ihrem Interesse, denn Eltern wie Geschwister sind noch stärker ansteckungsgefährdet, als die Klassenkameraden.

Für eine Untersuchung haben Sie zwei Möglichkeiten:

Nasses Auskämmen mit Pflegespülung (empfohlen)

- diese Methode ist auf der zweiten Seite beschrieben und entlarvt auch schon Läuse, die noch keine Eier gelegt haben.

Suchen von Läuseeiern:

- Haare sorgfältig scheiteln und bei sehr guter Beleuchtung nach den unten rechts abgebildeten Nissen suchen. Läuse legen die Nissen in der Nähe der Kopfhaut (etwa 1 cm), beliebt sind Bereiche im Nacken, hinter oder über den Ohren und an der Stirn. Im Gegensatz zu Schuppen lassen sich Nissen nicht leicht von den Haaren abstreifen.
- Wenn Sie Laus-Eier in der Nähe der Kopfhaut finden, ist ihr Kind wahrscheinlich mit Kopfläusen befallen. Läuse legen die Eier dicht an die warme Kopfhaut, weiter außen sitzende Nissen sind leer und können von einer vergangenen Infektion stammen.

Läuse oder Nissen gefunden was nun?

Wenn Sie Läuse, Larven (sehr klein) oder entwicklungsfähige Eier gefunden haben:

- Alle Familienmitglieder sorgfältig untersuchen.
- Schule, Kindergarten, persönliches Umfeld informieren (Läuse sind kein Hygienemangel, schamhaftes Verschweigen begünstigt die Ausbreitung).
- Wenn heute noch angemessen behandelt wird, kann Ihr Kind morgen wieder in die Schule/in den Kindergarten gehen.

Welche Reinigungsmaßnahmen sind nötig?

Läuse verlassen den behaarten Kopf nur, um direkt zu einem neuen Wirt zu wechseln, dies geschieht fast ausschließlich durch Haarkontakt. Nur äußerst selten werden Läuse über Gegenstände übertragen, deshalb sind Wäschewaschen und Putzen immer zweitrangig. Kämmen und Bürsten mit heißer Seifenlösung gründlich reinigen, Handtuch, Bettwäsche und Schlafanzüge bei 60 °C waschen, Mützen, Schals und Kuscheltiere für 3 Tage in einer Plastiktüte aufbewahren, länger überleben Läuse ohne Blutmahlzeit nicht.

Welche Läusemittel sind geeignet?

Seit vielen Jahren werden gegen Kopflausbefall Mittel angewandt, die auf das Nervensystem der Läuse einwirken. Gegen diese Präparate sind die Läuse aber zunehmend resistent. Wir empfehlen Produkte auf der Basis von Dimeticonen, diese Siliconöle wirken rein physikalisch, indem sie die Atemöffnungen der Läuse verstopfen und haben weniger Nebenwirkungen. **Am wichtigsten ist aber ein begleitendes nasses Auskämmen der Haare alle vier Tage für zwei Wochen und die Zweitbehandlung mit Läusemittel am 8. Tag nach Erstbehandlung.** Bei der Verordnung eines apothekenpflichtigen Mittels erfolgt bis zum 12. Lebensjahr Ihres Kindes die Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Die Kosten für Läusemittel liegen zwischen 10 und 20 €. Lesen Sie aufmerksam die Packungsbeilage, achten Sie auf die korrekte Einwirkzeit und heben Sie die Hälfte des Präparates für die Zweitbehandlung auf.

Sind Läuse gesundheitsschädlich?

Läuse können in Europa keine Krankheiten übertragen. Sie sind aber extrem lästig. Der Juckreiz auf der Kopfhaut entsteht, weil sich die Läuse alle zwei bis drei Stunden mit Blut vollsaugen. Die Laus gibt dafür in die Stichwunde Speichel ab, dieser kann den Juckreiz auslösen. Durch das Jucken entstehen kleine Wunden, welche sich durch die Exkremente der Läuse infizieren können. Sollte es zu eitrigen Hautausschlägen oder angeschwollenen Lymphknoten kommen sollten sie unbedingt den Haut- oder Kinderarzt aufsuchen.

Kann man sich vor Kopfläusen schützen?

Es gibt keine wirksame vorbeugende Behandlungsmöglichkeit. Die beste Vorbeugung ist die regelmäßige Kontrolle von Haaren und Kopfhaut. Kopfläuse gibt es seit vielen Millionen Jahren und sie können sich trotz bester Körperpflege und täglicher Haarwäsche, bei jedem Menschen niederlassen. Haustiere sind keine Überträger von Kopfläusen.

**Jeder kann Kopfläuse bekommen, keiner muss sich dafür schämen
und kein Kind darf deswegen ausgegrenzt werden!**



Die Kopflaus

Die Kopflaus ist ein flügelloses bis zu 3 mm großes Insekt. Sie lebt auf dem behaarten Kopf und ernährt sich ausschließlich von menschlichem Blut, welches sie alle 2-3 Stunden aus der Kopfhaut saugt. Haben die Läuse keine Möglichkeit Blut zu saugen, sterben sie nach spätestens 20-50 Stunden.

Die weibliche Kopflaus legt täglich 5-10 Eier, deren Hülle (Nisse) sie im Bereich der Kopfhaut seitlich an der Haarwurzel, wasserunlöslich verklebt. Nach etwa 7 Tagen schlüpfen die Larven die sich im Laufe von 10 Tagen zu geschlechtsreifen Kopfläusen entwickeln. Frühestens 7 Tage nach dem Schlüpfen wechselt die Laus von Kopf zu Kopf.

Nach dem Schlüpfen bleiben die Nissen im Haar und können auch noch Monate nach erfolgreicher Behandlung sichtbar sein.

Haar mit Nissen:





Nasses Auskämmen

Warum nasses Auskämmen?

Ein Auskämmen der trockenen Haare mit einem Läusekamm würde sehr ziehen, auch können nicht alle Stellen zügig und sorgfältig erreicht werden. Durch das nasse Haar sind die Läuse weniger mobil und bleiben besser am Läusekamm hängen.

Material: Bürste/Kamm, Shampoo, Pflegespülung, Läusekamm, Papiertücher

So gehen Sie vor:

1.



Haare waschen und ausspülen.

2.



Reichlich Pflegespülung (Hair Conditioner) einmassieren, nicht ausspülen.

3.



Mit Kamm oder Bürste Haare glätten und entwirren.

4.



Sorgfältig alle Haare mit Läusekamm auskämmen, mit ständigem, leichtem Kontakt zum Kopf bis in die Spitzen durchziehen.

5.



Den Kamm immer wieder auf dem Tuch ausstreichen, den Schaum dabei nach Läusen absuchen.

Behandlungsschema bei Befall:

- Tag 1: Haare mit Läusemittel behandeln und anschließend mit dem Läusekamm auskämmen
Tag 2 und 5: Nasses Auskämmen wie oben beschrieben, um früh nachgeschlüpfte Larven abzutöten
Tag 8, 9 oder 10: Erneut mit einem Insektizid behandeln um später geschlüpfte Larven abzutöten
Tag 13: Nasses Auskämmen wie oben beschrieben
Tag 17: Nasses Auskämmen wie oben beschrieben, letzte Kontrolle

Ihre Verantwortung und gesetzliche Grundlagen:

Wird bei einem Kind oder Jugendlichen Kopflausbefall festgestellt, obliegt den Erziehungsberechtigten die Durchführung der genannten Maßnahmen. Nach §34 Infektionsschutzgesetz sind Eltern verpflichtet der Einrichtung die ihr Kind besucht, Mitteilung über einen Kopflausbefall zu machen. Voraussetzung für den Wiederbesuch der Schule bzw. des Kindergartens ist, dass nach dem Läusebefall Maßnahmen durchgeführt werden, die eine Weiterverbreitung mit hoher Sicherheit ausschließen, d.h. dass mit einem geeigneten Kopflausmittel nach Vorgaben der Packungsbeilage behandelt werden muss und nach 8-10 Tagen eine Zweitbehandlung durchgeführt wird.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

<http://www.pediculosis-gesellschaft.de>
<http://www.kopflaus.ch>

✂-----

Ich/wir hab(n) die Informationen über Kopfläuse zur Kenntnis genommen und unser Kind auf Kopfläuse/Läuseeier mit folgender Methode untersucht:

- Nasses Auskämmen mit Pflegespülung
- Sorgfältiges Suchen von Eiern/Nissen in Kopfhautnähe

- Ein Befall wurde festgestellt und behandelt, eine Zweitbehandlung am 8. Tag nach Erstbehandlung wird durchgeführt.
- Es wurde kein Befall festgestellt.